

Körperschwäche, crophulose, nervösen und Krankheiten

Medicinisches Institut, Th. Steinhäusser

Karolinenthaler, Th. Steinhäusser

Adolf Albrecht, Th. Steinhäusser

Krankheiten, Th. Steinhäusser

Schwäche, Th. Steinhäusser

Verdauung, Th. Steinhäusser

Auftrag, Th. Steinhäusser

Griseint, außer der Sonne und Feiertage täglich

Sermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten

Ankerte, alle Art werden in der Steinhausen'schen Buchdruckerei

Abonnement-Bureaus: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schassburg in C. J. Habersang's Buchhandlung

Nr. 273. Hermannstadt, Samstag am 20. November 1875

Ein Aufruf. Von einer hochachtbaren Dame erhielt die Redaction des „Boten“ folgende Zeilen:

Was wir längst geahnt, ist eingetroffen: Jakob Mannicher lebt und leidet nicht mehr. Sein edles Herz ist getroffen, ein treuer Sohn des sächsischen Volkes starb mit ihm.

Wir lauften nicht gerne seinen schwungvollen, tiefdurchdachten Reden. Der „Straß unsterblichen Geistes“, mit diesen Worten begann sein hinreißender Tischnachrede am Schillerfest

Wir senden an die Redaction des „Boten“ zu diesem Zwecke meinen Beitrag von 10 fl. ein und hoffe, dieselbe wird sich bereit erklären zur Uebernahme weiterer Beiträge.

Die Anregung, welche von einem warm empfindenden Frauenherzen ausgegangen, sie hat in uns Widerhall gefunden. Der Gedanke, das Gedächtniß an einen hervorragenden Sohn unseres Volkes

Politische Uebersicht. Hermannstadt, 19. November.

In dem Gegentworte über die Arrondirung der Comitate beabsichtigt wie „Recht Nepe“ meldet — die Regierung, über das Vermögen der vereinigten oder in mehrere Theile getheilten Comitate nach folgenden Grundzügen zu verfügen:

Am 17. d. Mittags fand unter Vorsitz des Kaisers ein Ministerrath statt. Als Nachfolger des Grafen Potocki in der Würde eines Landmarschalls wird das Herrenhausmitglied Graf Dzieduszycki genannt.

Sämmtliche ruthenische Studenten erklären in Slowo, daß sie an den Czernowitzer Manifestationen nicht theilnehmen.

Die von österreichischen Abgeordneten unternommenen Versuche, eine internationale Vereinigung zu Gunsten der Reduction der stehenden Heere zu Wege zu bringen, werden fortwährend in Berliner Blättern besprochen.

Der Breslauer Zeitung wird aus Berlin mitgetheilt, daß in den dortigen diplomatischen Kreisen die Nachricht kursire, die deutsche Regierung werde von der Schweiz die Auslieferung Arnim's verlangen.

Die Verständigung zwischen der gemäßigten Rechten, dem rechten Centrum und der Lavergne-Gruppe ist ein Ergebnis der von Mac Mahon persönlich geleiteten Unterhandlungen.

Das Sub-Comite des Budget-Ausschusses des italienischen Parlaments für den Etat des Ministeriums des Aeußern bewilligte die vom Ministerium beanpruchte Summe von 60,000 Francs

Ein Adjutant Don Carlos' übergab dem General Duesada ein Schreiben Don Carlos' an den König Alfonso, welches nach Madrid weiterbefördert wurde.

In Angelegenheit der vielbesprochenen letzten Audienz Ignatieff's beim Sultan wird jetzt auch von Berlin und Paris aus abgezwickelt.

Nach neueren Berichten aus Penang über den Krieg in Malakka hat die britische Residenz in Perak eine Garnison von 300 Mann erhalten, welche durch die Kanonenboote „Thistle“ und „Jip“ unterstützt wird.

Fenilleton.

Ein Spaziergang unter dem Wasser. (Originalfenilleton von Gustav Hasch.)

Wenn man von der Londonbrücke in der schmalen an der Themse hinabführenden Straße zum Tower geht, so kommt man auf dem halben Weg an einem aus Stein ausgeführten, sonderbar geforneten Thürmchen

Im Jahre 1869, als den Themsetunnel, weil er gar kein Geträgnis lieferte und seine Einkünfte kaum hinreichten, die Beleuchtungs- und Unterhaltungskosten zu decken, der „Metropolitan“ District Railway

An einem heitern und lustigen Julitage stieg ich auf der schmalen, steinernen Wendeltreppe des sonderbaren Thürmchens zum Tower Subway in die Tiefe der Erde hinab.

Früher brachte eine Hebemaschine denjenigen, der durch den Tunnel des Tower Subway auf das andere Ufer der Themse spazieren wollte, schnell und bequem in die Tiefe, wie ich gelesen hatte.

Ich stieg und stieg. Die Treppe wollte gar kein Ende nehmen, und führte innerhalb einer steinernen Röhre hinab. Die ersten dreißig Stufen waren noch durch Tageslicht erleuchtet, welches durch die offene Thüre des Thürmchens in die Tiefe fiel.

Mehreremals wandelte mich die Lust an, wieder an das Sonnenlicht des schönen Julitages auf die Oberfläche der Erde zurückzukehren und den Spaziergang unter dem Wasser aufzugeben.

Der Weg in die eiserne Röhre war durch zwei Tournaquets gesperrt. Durch die eine Thüre betrat man den Subway Tower; durch die andere lehrte man zurück.

Die Eintrittskarte in den Subway Tower kostete nur einen Penny und auf diese Eintrittskarte konnte ich auch noch den Weg vom andern Ufer zurückmachen.

Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 17. November. Präsident Kelenan Gyoczy eröffnet die Sitzung des Abgeordnetenhauses um 10 Uhr. Präsident hat keine Einläufe von Bedeutung zu melden. Handelsminister Baron Ludwig Simonovi überreicht zwei Gesetzentwürfe; der erste bezieht sich auf den mit dem deutschen Reich abgeschlossenen Vertrag zum Markenschutz, der zweite auf den internationalen Vertrag zur Einführung des Meter Systems. Die Drucklegung wird angeordnet. Im Interpellations-Buche ist keine Interpellation verzeichnet. Das Haus geht sofort zur Tagesordnung über. Den ersten Gegenstand bildet die Verhandlung des Budgets des Hauses für den Monat November. Als Referent fungiert Ludwig Simó. Das Budget wird im Betrage von 86.925 fl. 41 kr. ohne Bemerkung votiert. Folgt die Fortsetzung der Budget-Generaldebatte. Es sprechen: für die Vorlage: Gabriel Barady, gegen dieselbe Ludwig Moczarov und Oszka Moczarov.

Edmund Steinacker bittet um Nachsicht für den Neuling, dessen Situation im Parlamente umso schwieriger ist, wenn er Dinge zu sagen hat, die der Majorität mißfallen.

Redner findet in den von den beiden Schattierungen der Opposition vorgebrachten Einwendungen gegen die Budget-Vorlage nicht so viel Unlogisches, wie die Dialektiker der Regierungspartei behauptet haben; auch er ist der Ansicht, daß das Einnahmenpräliminare sanguinisch und unvollständig ist. Es hat zwei Grundlagen: die Aufnahme eines Anlehens und eine Steuererhöhung. Durch letztere wird jedenfalls, wie ein Redner jener Partei sagte, der sich Redner am nächsten sitzend fühlt — der ungarische Kern der Nation zunächst berührt. Aber auch die Bürgerkraft im engeren Sinne, das städtische Element wird von einer Steuererhöhung schwer betroffen.

Dieses Element ist nicht durchaus ungarisch, was aber seinem Patriotismus keinen Eintrag thut; denn das ungarische Element hat wohl einen hervorragenden Antheil an der Besitzergreifung des Landes; alle anderen Elemente aber, welcher Sprache, welcher Abstammung immer sie sein mögen, haben zur Erhaltung des Landes beigetragen und das städtische Element ist es in erster Linie, das zur Entwicklung der Institutionen und zur Förderung des Wohlstandes das Seine gethan hat. Dieses Element aber, das dem Lande Handelstreibende und Industrielle gibt, ist in der entschiedensten Decadence, wie dies besonders aus den von der Budapestischer Handels- und Gewerbestämmer gesammelten Daten, — welche ein Territorium von 8 Comitaten, die Hauptstadt, die bedeutendsten Städte des Alfyö umfassen — hervorgeht.

Man widmet bei uns den Interessen von Industrie und Handel eine bescheidende kleine Summe, zu wenig zum Leben, zu viel zum Sterben. Auf überflüssige Dinge werden Millionen ausgegeben; Redner constatirt, daß in den Kreisen, in denen er sich bewegt — und es sind dies die bürgerlichen Kreise — Verzagttheit und Muthlosigkeit herrscht. Wenn aber die Regierung dem bürgerlichen Elemente keine materielle Unterstützung zu Theil werden läßt, möge sie es wenigstens moralisch unterstützen. Man betrachtet jedoch seine Entwicklung mit eiferfüchtigen Augen und hat doch selbst der Ministerpräsident geäußert, daß er nur Staatsbürger und Spießbürger kenne.

Es sei aber das Glück Ungarns, daß es noch eine Bürgerklasse besitze, da es sonst vom Schicksal Polens bedroht wäre und die Situation wäre heute nicht so schlimm, wenn schon vor Jahren die Bürgerklasse im Parlamente durch eine größere Zahl vertreten gewesen wäre. Da Redner aus dem vorgelegten Budget die Ueberzeugung geschöpft hat, daß man auch in Zukunft für jene Klasse nichts thun will, hat er zur Regierung kein Vertrauen und lehnt den Staats-Voranschlag ab, denn es ist seine feste Ueberzeugung, daß Ungarn nur dann sein wird, wenn es das bürgerliche Element fördert und unterstützt.

Nach einer kurzen Polemik Julius Horvath's, die sich namentlich gegen die bürgerliche Gleichberechtigung richtet, welche nur eine gleiche Rechtslosigkeit aller gewesen sei, ergreift Ministerpräsident Tisza das Wort. Gegen Steinacker gewendet, erklärt er: Ich habe nicht die Eiferberechtigung des Bürgerstandes gelehrt, sondern behauptet, was ich auch heute noch behaupte, daß der legislative Endzweck ein einheitlicher, die ganze Nation umfassender sein müsse und bei Schaffung von Gesetzen nicht auf einzelne Klassen, sondern auf das Gesamtinteresse Rücksicht genommen werden müsse. Der Bürger ist zu ehren, der Guelmann zu schämen, aber hier, vor dem Gesetze, gibt es keinen „Bürger“, sondern nur Staatsbürger. (Lebhafte Beifall.)

Gegenüber den Ausfällen oppositioneller Redner, als habe die Regierung vor den Wahlen das Volk glauben lassen, sie werde keine Steuererhöhung proponiren, weist Tisza auf die Programmrede vom 7. März hin, in welcher die Regierung sagte: sie werde im Sparen an die äußerste Grenze gehen, aber wenn dies nicht ausreicht, auch an den Opfermuth der Nation appelliren. Was den eisernen Etat anbelangt, so leugnet der Ministerpräsident nicht, daß derselbe schwer auf dem Lande laste, und er gibt sich gerne der Hoffnung hin, daß es einmal gelingen werde, diese Last den Besseren zu erleichtern. Aber er hat nicht den Muth, heute unserer Monarchie, und gerade ihr zur Abrüstung zu raten. (Lebhafte Zustimmung im Centrum), während das übrige Europa bis an die Zähne in Waffen steht. Was das Militärsystem betrifft, so erinnert

Redner nicht gedenkt. Die Hebelmaschine war dem geringen Eintrittspreis zum Opfer gefallen.

Nach ein anderes Opfer hatte der geringe Eintrittspreis gefordert. Es war die „Subway Carriage“, wie man den Omnibus nannte, der früher die Reisenden durch die Eisenröhre unterhalb der Themse-Fluthen auf das andere Ufer fuhr. Der Omnibus ist sammt der Hebelmaschine verschwunden. Der unglückliche Schaffner, der sein Leben damit zubradte, alle Tage vom Morgen bis zum Abend auf dem hintern Sitzbrette des Subway Carriage in der düstigen Atmosphäre der Eisenröhre auf- und abzufahren, kann sich nun anderen Beschäftigungen auf der Oberfläche der Erde hingeben, ebenso wie der Kutsher, der auf dem Boche des Omnibus saß, und das Pferd, welches den Omnibus zog. Alle drei werden wahrscheinlich mit der Aenderung ihrer Beschäftigung in der frischen Luft wohl zufrieden sein!

Zu Fuß muß heute der Reisende zum andern Ufer der Eisenröhre des Subway Tower durchschreiten und zu Fuß trat auch ich meinen Spaziergang unter dem Wasser an. Der Tunnel war durch Gaslicht erleuchtet; aber man sah auch der Sparbarkeit dieses Gaslichtes an, daß der Subway Tower sich nicht rentirt; die Flämmchen brannten recht dürftig. Der verdunkelte die im Tunnel herrschende Stidluft den raschen Verbrennungs-Proceß des Gases? Immer widerwärtiger trat in dieser engen Röhre, welche nur einen Durchschnit von acht Fuß hatte, diese Stidluft auf, je weiter ich vorwärts schritt.

Die Röhre bestand, wie ich nun sah, aus Gußeisen und hatte eine ovale Form. Um ihre Festigkeit zu verstärken und sie noch fähiger zu machen, dem Wasser Widerstand entgegenzusetzen, war der innere Raum der Röhre in der Entfernung von drei zu drei Fuß mit starken, breiten Eisenringen belegt. Der Boden, auf welchem ich vorwärts schritt, bestand aus hölzernen Bohlen, welche von der Feuchtigkeit des Wassers durchtränkt waren. Ich hörte auf meinem Wege ganz deutlich das Gurgeln des Wassers an der Außenseite der Röhre. Eine dünne Schichte Gußeisen trennte mich ja nur von den Fluthen der Themse, welche zum Meere strömten. Immer unheimlicher und unheimlicher wurde mein unterirdischer

Redner daran, daß während des großen Krieges selbst Amerika das Militär für längere Zeit in Sold und Präsenz halten mußte, um zu siegen. (Zustimmung.)

Was endlich die Zollfrage anbelangt, so muß Redner den unerbittlichen Interpellanten gegenüber vor Allem bemerken, daß er die Wissenschaft nicht als Zweck, sondern als Mittel zum Zwecke ansehe. (Lebhafte Beifall.) Der Zweck der Regierung sei das Wohl des Landes. Dieses strebe sie auch bei der Zollfrage an. Sie werde Alles aufbieten, um das gemeinsame Zollgebiet als das Beste auszuführen zu erhalten. Werde dies ohne Schädigung der Landesinteressen nicht möglich sein, dann werde man sich auf dem separaten Zollgebiete einrichten. Mehr könne die Regierung auch heute nicht sagen.

Zum Schluß verliest Präsident Gyoczy eine Zuschrift des Finanzministers, in welcher dieser erklärt, daß er morgen im Hause zu erscheinen und zur Generaldebatte das Wort zu ergreifen gedenke. Heute habe er in Folge einer Halsentzündung das Zimmer hüten müssen.

Inland.

Budapest, 17. November. Der Verwaltungsausschuß des Abgeordnetenhauses hat in seiner heutigen Sitzung den §. 1 des Gesetzentwurfes „über die Verwaltungsausschüsse“, in welchem bekanntlich die Mitglieder des Ausschusses aufgezählt werden, nach längerer Debatte angenommen. Gleichzeitig wurde auch das Princip angenommen — und soll in einem späteren Paragraphen Ausdruck finden —, daß unter die von der General-Congregation zu wählenden zehn Mitglieder subalterne Municipal- und Staatsbeamte oder Gemeindevorsteher nicht gewählt werden können.

Der Gesetzentwurf über den Schutz des Schriftstellersichs Eigentumsrechts ist schon fertig und wird das Ministerium in diesem noch im Laufe dieser Session, sowie auch mehrere Verträge mit einzelnen ausländischen Staaten wegen Schutz dieses Eigentumsrechts dem Hause vorlegen.

Wien, 17. November. Die „Pol. Correspondenz“ meldet, daß Sr. k. Hoheit der Erzherzogin Altheim auf besondere Einladung des Kaisers von Ungland sich zu dem am 8. December stattfindenden Georgs-Feste nach Petersburg begibt. — Cardinal Kauscher ist schwer erkrankt. Gestern Vormittags 10 Uhr mußte er sich niederlegen; sofort wurde ein Consultum der ersten Aerzte Wiens zusammenberufen und wurde eine hochgradige Augenentzündung constatirt. Professor Vodi erklärte in Uebersetzung mit den vorigen Aerzten den Zustand für tödtlich und behauptet man eine Augenentzündung. Auf eigenen Wunsch wurde der Cardinal mit den Sacramenten versehen. — Die Verhandlungen der beiderseitigen Missionen über die Zollfrage sollen, aller entgegenstehenden Wettgefühlen ungeachtet, während der Parlamentsferien stattfinden. — Nach der „N. fr. Pr.“ sind für die Verhandlungen über die Südbahn-Trennung alle Vorbereitungen getroffen. Der Delegirte Sella hat zum Studium der Acten einen Aufschub verlangt.

Der heutigen Berathung der Freunde gegängigter, vertragsfreundlicher Zollpolitik wohnten 42 Abgeordnete bei und wurde unter besonderer Wahrung sonstiger politischer Parteistellung der Entwurf des Programms einstimmig angenommen, wonach bei Feststellung der zukünftigen Handelspolitik in erster Linie nur die Gesamtheit der wirtschaftlichen Interessen maßgebend sein soll und nur innerhalb des Rahmens derselben die Particular-Interessen Berücksichtigung finden sollen. Das österreichisch-ungarische Zoll- und Handelsbündniß solle sonach im Gesamt-Interesse erhalten bleiben, insofern dies ohne finanzielle Benachtheiligung der österreichischen Reichshälfte erreichbar sei; die gegenwärtig bestehenden Zoll- und Handelsverträge sollen zwar geachtet, das bisher eingehaltene handelspolitische Princip der Handelsverträge aber nicht verlassen werden, da nicht diesem Princip selbst, sondern nur einigen bei der Anwendung vorgekommenen Mißgriffen der dauerliche Nachhang einzelner Industriezweige zuzuschreiben sei. Die Festsetzung eines sogenannten Minimaltarifs sei nicht zu empfehlen, wohl aber sei die vertragsmäßige Regelung des gegenseitigen Zolltarifs wegen der allen Industrien so nöthigen Stabilität geboten.

Die „N. fr. Pr.“ meldet, es seien an die Stelle des gegenwärtigen deutschen Botschafters General Schweinitz Wiedom und Keudeu vorgeschlagen. — Das Herrenhaus hat zu dem vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Klotzergesetz bereits Stellung genommen. Es acceptirt, daß die Gründung von Klöstern künftighin nur im Gesetzeswege erfolgen könne, verlangt aber auch ein Gesetz für die Aufhebung von Klöstern.

Der Budget-Ausschuß berichtet dem Etat des Landesverwaltungs-Ministeriums. Auf Anträgen antwortete Minister Horst, daß in Nord-Dalmatien die Landwehr bereits eingeführt ist und in Süd-Dalmatien die nöthigen Einleitungen getroffen seien, um im Rahmen des Gesetzes die Institution durchzuführen. Die großen Beschaffungen für die Ausrüstung der Landwehr erreichen pro 1877 ihren Abschluß; die ausgemieteten Wäpze-Gewehre werden für den Tiroler Landsturm verwendet und dafür Wernel-Gewehre bei der Landwehr eingeführt. Die von einer Seite vermittelte Veräußerung der Wäpze-Gewehre an Serbien und andere südräde Staaten stellt der Minister entschieden in Abrede.

Erster Meldungen zufolge fehlt über den von Barna nach Konstantinopel abgegangenen Lloyd-Dampfer „Phylades“ seit zehn Tagen jede Nachricht.

Spaziergang „on the other side of the water“. Ich begegnete kein lebendiges Wesen. Niemand kam hinter mir her. Ganz allein war ich in der gusseisernen Röhrenröhre unter dem Wasser. Nun mußte ich doch die Mitte des Subway Tower zurückgelegt haben, also auch in der Mitte der Themse sein, wo die Fluth am stärksten ist. Es kam mir vor, als wenn die Röhre schwante. Das Gurgeln des Wassers an der Außenseite der Röhre hatte sich in ein Kläufchen verwandelt. Ich stand einen Moment still, um zu hórchen. Nichtig, ich hatte mich nicht geirrt. Die Röhre schwante ganz merklich hin und her. Das Gurgeln und Kläufchen war unerkennbar. Der Bretterboden, auf welchem ich stand, war ganz naß. Die früher bemerkte Feuchtigkeit hatte sich in Rässe verwandelt. Die Stidluft war fast unerträglich; die Gasflammen verbreiteten in der engen Röhre Geruch und Hitze, und dieser Geruch und Hitze vermischten sich mit dem widerwärtigen Dunste.

Plötzlich überfiel mich ein fürchterlicher Gedanke. Wenn die Röhre, in welcher ich mich befand, nun von dem Anfall des Wassers bräche; wenn die Fluthen der Themse in die Röhre stürzten! An die sechs Male hatte dies Schicksal ja den Themse-Tunnel getroffen, und zu Duzenden waren die Arbeiter in den Wasserfluthen ertrunken. Und der Themse-Tunnel war doch aus Steinen aufgeführt, während die Wände des Subway Tower nur aus mehrlagigem Eisen bestand. Der fürchterliche Gedanke trieb mich rasch vorwärts. Die Einsamkeit vermehrte den Schrecken der Phantastie. Ich fühlte wirklich das Hin- und Herschwanken der Röhre und immer schneller stürzte ich vorwärts. Das letzte Stück des Subway Tower legte ich im Trade zurück. Die Luft schien mir nicht mehr so dick und dunstig zu sein. Vor mir in der Mitte der Röhre erschien Gaslichtschein. Ich mußte das Ende meines Spazierganges unter der Themse erreicht haben!

Nichtig! Da sah ich dasselbe Bild, welches mir erschienen, als ich den Fuß der Niesewendeltreppe erreicht hatte. Die beiden Tourniquets und zwei Männer in Hemdärmeln, welche die Billets verkauften und controlirten. Und hinter ihnen stieg von dem kleinen Vorplatze eine Niesewendeltreppe in die Höhe.

Graz, 17. November. Der Gemeinderath erklärte das im Jahre 1848 dem Dr. Emberger verliehene und während der Reaction annullirte Ehrenbürgerrecht als aufrecht und votirte der Witwe 120 fl. als Jahres-Subvention.

Triest, 17. November. Sämmtliche Zeiger der „Lloyd“-Druckerei haben gekündigt; es wird ein Streik erwartet.

Gzernowik, 17. November. Es herrscht hier allgemeine Freude über die vom Kaiser gestifteten sechs Stipendien für Universitäts-Hörer. Morgen findet eine Versammlung der gesammten Studentenschaft statt um dem nach Wien abreisenden Rector die Bitte zu unterbreiten, den ehrenfürchtvollsten Dank namens der Universitäts-Hörer an den Kaiser d. S. Thrones niederzulegen.

Ausland.

Berlin, 17. November. Fürst Bismarck kehrt in den nächsten Tagen nach Berlin zurück. — Die angeblich beabsichtigte Reise des Kronprinzen nach Amerika wird dementirt.

Würzburg, 17. November. Bischof Reismann ist eines plötzlichen Todes gestorben.

Paris, 17. November. Trotz des unvorhergesehenen Erfolges, dem Buffet errungen, sieht doch eine Ministerkrise bevor, da kein Einvernehmen über die allgemeine Cabinets-Politik abwarten, um an seine Collegen die Anträge zu stellen, ob sie Buffets Ideen theilen. Mac Mahon sucht Wagner zu bewegen, für diesen Fall das Finanz-Portefeuille zu übernehmen. — Die äußerste Rechte kann sich mit dem rechten Centrum wegen der Wahl der 75 Senatoren nicht verständigen. — Aus der getriggen Börse war das Gerücht verbreitet, Don Carlos habe seinen Generalstabs-Chef wegen Friedensunterhandlungen nach Madrid geschickt. Die hiesigen carlistischen Agenten erklären diese Nachricht für unwahr.

Verfaillies, 16. November. Die National-Versammlung bezieht heute mehrere Gesetzentwürfe von untergeordnetem Interesse. Morgen wird keine Sitzung abgehalten. Am Donnerstag findet die Wahl der Präferenz-Commission statt.

Brüssel, 17. November. Das Journal de Bruxelles meldet, der Papst habe gelegentlich des Empfanges des belgischen Botschafters beim Vatican, Baron d'Arenhan, erklärt, man habe in Belgien den Sinn seiner letzten Aeuße an die belgischen Bürger mißverstanden und Konsequenzen daraus gezogen, welche er unzulässig findet.

Madrid, 16. November. Das Journal Cronista glaubt, Don Carlos werde der unverwundlichste aller Carlisten sein. — Demeltern Blatte zufolge ist der Justizminister an Stelle Benavides zum Gesandten beim Vatican designirt. — Der Correspondencia zufolge habe Don Carlos übertriebene und unannehmbar Prätenionen erhoben, welche man zurückweisen werde. Die liberale Aemee soll nach dieser Quelle bis zum 1. December auf 300,000 Mann ergänzt werden.

Petersburg, 16. November. Der Kaiser von Rußland wird am 6. December neuen Str., die Kaiserin erst später aus Sibirien zurückkehren.

Bukarest, 16. November. Ein eben publicirtes landesfürstliches Decret vom 27. v. M. ordnet an, daß die für den Bau der Eisenbahnlinie Plojeft-Predeal erforderlichen Grundstücke ohne Gebäudesofort zu expropriren sind und diese für dringlich erklärte Expropriation im Sinne der Bestimmungen des Artikel 6 des Expropriations-Gesetzes unmittelbar in Angriff zu nehmen ist.

New York, 16. November. Nach Berichten des Landwirtschafts-Departements in Washington steht gegenüber dem Ertragnisse der vorjährigen Baumwoll-Ernte eine kleine Mehr-Ernte in Aussicht, wenn die Witterung im November und December günstig bleibt.

Die weltlichen Unionsstaaten werden von Stürmen und Regengüssen heimgejucht; die Telegraphen-Verbindungen dorthin sind vielfach unterbrochen.

Gesetzentwurf

über Abänderung und Ergänzung des von der Regierung der Gemeinden handelnden Gesetzes-Artikels XVIII: 1871.

(Fortsetzung.)

§. 15. Die Wirklichkeit der vorstehenden Paragraphen wird auch auf die königlichen Freistädte und die mit dem Jurisdicitionsrechte kleideten Städte ausgedehnt, in welchen der Magistrat über Zuständigkeits-Fragen entscheidet, und kann gegen dessen Beschluß an das Ministerium des Innern appellirt werden.

§. 16. Die im Punkt c) des §. 38 des G. A. XVIII: 1871 enthaltene Berufung auf den §. 19 wird auf den §. 11 des gegenwärtigen Gesetzes rectificirt.

§. 17. Der §. 21 wird dahin ergänzt, daß aus Verwaltungsrückfichten der Anschlag einer zu irgend einer Gemeinde gehörigen Puzta an eine andere Gemeinde derselben Jurisdiction zu gestatten ist:

a) wenn dies der Eigentümer der Puzta oder jener Theil der Eigentümer wünscht, welcher einen größeren Theil als die Hälfte der directen Staatssteuern der Puzta bezahlt;

Mit einem Sprunge stand ich auf ihrer untersten Stufe und kletterte ebenso schnell aufwärts, wie ich langsam auf dem andern Ufer zum Subway Tower hinabgestiegen war. Ganz dieselbe Wendeltreppe von Stein unterhalb der steinernen Röhrenröhre, wie auf dem andern Ufer, durch Gaslicht an der Wändung erleuchtet. Beide Treppen sahen sich zum Verwechseln ähnlich. War ich vielleicht, gerieben von dem fürchterlichen Gedanken, der mich in der Mitte der eisernen Röhre überfallen hatte, und verwirrt von dem Schrecken und der Hitze, statt vorwärts zu laufen, umgekehrt? Ich wußte es nicht! Desto schneller kletterte ich aufwärts. Da fiel Tagelichtschien auf meinen Weg. Noch einige Stufen! Ich stand wieder auf der Flur des Thürmchens und wußte noch nicht, wo ich war, ob diesseits oder jenseits des Stromes. Durch die Thüre stürzte ich ins Freie.

Nein, ich war wirklich in der Röhrenröhre vorwärts gelangt. Ich stand am andern Ufer. Jenseits erschienen die Thürme und Zinnen des Tower über der kleinen Häusergruppe am Strande, beleuchtet von der untergehenden Abendsonne. Aber ich lehrte nicht zurück durch die Röhrenröhre. Der Gedanke, der mich in ihrer Mitte besfallen hatte, stieg vor Neuem vor mir auf. Nach rechts schritt ich die Straße hinauf und gelangte über die breite und prächtige Londonbrücke wieder an das andere Ufer.

Die Tochter der Irrsinnigen.

Original-Erzählung von Wilhelm Kock.

(Fortsetzung.)

Carl befand sich in einem solch aufgeregten Zustande, Alles, was er gehört, war so unerwartet auf ihn eingeworfen, die Ereignisse der letzten Stunden waren so furchtbar, daß er keinen Gedanken zu fassen wußte. Das Duell, die Verwundung der Frau v. Bohlen, die plötzlich entdeckte, daß diese seine Mutter sei, der nahende Tod, der schon deutlich auf den erblebenden Lippen und in dem brechenden Auge seiner durch sich sterbenden Mutter zu lesen war, dies Alles war mehr wie genugsam den jungen Mann derart zu fassen und zu schütteln, daß er kaum seiner Sinne mächtig war. Er stürzte auf die Knie, drückte einen heißen Kuß

h) wenn die nähere Lage der durch das Interesse c) wenn je durch die Trennung wird.

Der Stuhl interessirten Gemeintung seines Gutachten einfindet, welche Gegen die G. w.) ist eine Anekdote selen an den M. Im Falle d megen oder die Fragen nach der entschieden.

Wenn der in dem Territorium schließen wollen, in das das betreffende führen.

§. 18. Die der Notare, weiter und an Stelle der des Gemeinde-Vor a) wenn er rungs-Verordnung erfüllt, oder sich in b) wenn er dicitien, welche seit strigt oder abgan aber nicht durchgef c) wenn er sches Leben führt,

§. 19. Die wegen, sei es in Klein- und Großge ten mit geordneten hauptmann, die Gemeinde-Arzt der standes aber mit Klein- und Großge Der Vicegerich findung auch durch §. 20. Der ge gleichzeitig den bettr Die Stelle d Wege der Stellvert

Die Statu sud vom 1. ung. Min l. 3. mit der gesetzlich

(Friedig Conntag den 21. Stadtpflichter Br u Spitalstriche, um l

(Das P Theater zum Besten Fröuleins: Jenny d der Herren: Dr. A dreinsmitglieder sta

I. Abtheil v. Bethoven. 2. Begleitung. von J. Begleitung von M. v. H. Schumann; dur) von J. Chopin und die Blümelien, a) „Träumerei aus dem Jugend-Album II. Abtheil

W. J. Heller (Pre mit Piono-Begleitun und dem „Ang.“) e) (H-moll). a) Alle Schwart.

Eintrittskä Michaeleis und — Bei dieser heute und auch mor

auf die kalte Hand seine brennende Stirn Seine Wange erhob und fragte: in dem . . . Pension „Diese kennst Du! — „Sie ist mein „Gott!“ . . .

wahrem Entiegen a Eine heftige Erschü schlochten unersünd Nöckeln, die Lippen Mutter war todt .

Der Sohn sch Kuß auf die Stirn lange . . .

Drei Tage m Carl Rosen war no Alles mochte, greifbar erlicht, aber war es „Muttermörder Nacht; er glaubte es Lippen es murmelten Stumm war .

und als sich heißer, zurückgedrängten Th „Was ist Dir, „Oh, — es i „Um Gottes k in Trier nicht gefun „Ich habe mei Deine — Mu

erb erklärte das im Jahre ... brennend der Reaction annah...

h) wenn die Zweckmäßigkeit des neuen Anschlusses durch die nähere Lage der Puzta, die größere Leichtigkeit der Communication und durch das Interesse der Administration gerechtfertigt wird; c) wenn jene Gemeinde, zu welcher die Puzta bisher gehört hat, durch die Trennung zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen nicht unfähig wird.

— (Die Verbrennung des Juden Chajim in Hamadan.) Ueber die vor einigen Wochen zu Hamadan in Persien stattgefundenen Verbrennung eines Juden, die vom Telegraphen schon gemeldet wurde, berichtet ein arabisches Blatt aus Bagdad folgendes: „Der Jude Chajim in Hamadan war der Gläubiger eines Persers, von dem er vor einigen Wochen im Bazar dieser Stadt das zurückforderte, was ihm gebührte.“

Program für die im großen Hörsaal des hiesigen ev. Gymnasiums A. B. Abends 6 Uhr abzuhaltenen Vorlesungen. Sonnabend am 4. December 1875 Heinrich Herbert: Prinz Eugen von Savoyen.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 20. November.

— Die Statuten der Szeles-Abdarbeiter ersten Szelesvereins-Sparcassa sind vom k. ung. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel unter N. 26,548 l. 3. mit der gesetzlichen Einreichungs-Clausel versehen worden.

— (Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.) Sonntag den 21. November predigen in der Pfarrkirche, um 6 Uhr, Stadtprediger Brucklitz; um 9 1/2 Uhr, Stadtprediger Riß; in der Epitalkirche, um 11 Uhr, Stadtprediger Brucklitz.

— (Unglücksfall auf dem Meere.) Von dem Dampfer „Pacific“, der am 4. d. im Stillen Ocean zu Grunde ging, wurde, wie ein Telegramm aus New-York vom 10. d. meldet, in der Meerenge von Juca ein zweiter Ueberlebender — ein Matrose, der zur Mannschaft des Dampfers gehörte, gerettet, der auf einigen Schiffstrümmern umhertrieb.

— (Unglücksfall auf dem Meere.) Von dem Dampfer „Pacific“, der am 4. d. im Stillen Ocean zu Grunde ging, wurde, wie ein Telegramm aus New-York vom 10. d. meldet, in der Meerenge von Juca ein zweiter Ueberlebender — ein Matrose, der zur Mannschaft des Dampfers gehörte, gerettet, der auf einigen Schiffstrümmern umhertrieb.

Telegramme.

Budapest, 19. November. Das Abgeordnetenhaus nahm das Budget als Grundlage für die Einzelberatung bei namentlicher Abstimmung mit 265 gegen 60 Stimmen an. 111 Abgeordnete waren abwesend.

Wien.

19. November. Ein an den gemeinsamen Kriegsminister Baron Koller gerichtetes schmeichelhaftes Kaiserliches Handschreiben drückt demselben den warmen Dank für die Verdienste bei Einführung des neuen vorzüglichen Artilleriematerials in der Armee aus.

Fremdenliste.

Mediascher Hof. Franz Fogarassy, Julius Sigmund, aus Olasch-Wisla.

Telegr. Wiener Cours vom 19. November 1875.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Metalliques, National-Anleihen, Staats-Anleihen, etc.

Wien.

19. November. Ein an den gemeinsamen Kriegsminister Baron Koller gerichtetes schmeichelhaftes Kaiserliches Handschreiben drückt demselben den warmen Dank für die Verdienste bei Einführung des neuen vorzüglichen Artilleriematerials in der Armee aus.

Kundmachung.

Die gefertigte k. ungar. Lotto-Direction eröffnet die

V. königl. ung. Staats-Lotterie,

deren Reinertragniß zufolge a. g. Bestimmung Sr. Majestät zur Errichtung von Waisenhäusern für die Waisen der k. ungar. Aerial-Arbeiter wird verwendet werden.

Diese Lotterie enthält 3334 Treffer, mit einer Gewinnsumme von

200.000 fl. ö. W.,

darunter:

der I. Haupttreffer mit	100.000 fl.	20 Treffer zu	500 fl.
der II.	20.000 "	100 "	100 "
2 Treffer zu	5000 "	200 "	50 "
10 "	1000 "	3000 "	10 "

Die Ziehung erfolgt in Budapest unwiderruflich

am 20. December 1875.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Lose sind zu haben: Bei der gefertigten Lotto-Direction, bei den Lotto-Collectanten, bei den Lotto-, Steuer-, Salz- und Postämtern, und bei sonstigen in allen größeren Städten aufgestellten Lotterieschreib-Organen.

K. ungar. Lotto-Direction, Abtheilung der Staats-Lotterie.

Budapest, am 1. October 1875.

Alois v. Motusz,

k. ungar. Sections-Rath und Lotto-Director.

4-6

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Aus dem Amtsblatte.

Kundmachungen.

Bom Presbyterium A. B. in Peterstorf wegen Belegung der Lehrer-(Rektor)stelle daselbst. Gelde bis 25. November d. J.

Bom Presbyterium A. B. in Mediasch wegen Belegung einer Gymnasiallehrer-Stelle daselbst. Gelde bis 25. November.

Bom Presbyterium A. B. in Stolzenburg wegen Belegung der dritten Lehrerstelle daselbst. Gelde bis 25. November.

Bom k. ungar. Finanz-Direction in Klausenburg wegen Belegung einer Bekleidungs-Offizialstelle. Gelde bis 25. November.

Bom k. Gerichts-Hofe in Sz. Albarbely, daß den nachbenannten Parteien die Grundentlassungs-Entschädigung zugewiesen wurde und daß Ansprüche bis 27. November d. J. geltend zu machen seien: Máté Doborné, Máté Mánki Anna, Bebi János Sándor, Gábor Munkács, Miklós Gábor M. Árván, János und Julie Terzi Munkács sen. Rechtsnachkommen, Péter András und Péter Péter für Sz. Kerektúrfa; Péter András, Jozsef und Borbála, Pota Sándorné für Dálya; Zoltán Sándorné und Zoltán, Pota Sándorné für Dálya; Zoltán, Eufanna und Rata für Buzgonyfalva; Károly Jozsef, Erben für Sz. Páskó; Károly János für Sz. Almás; Lukács Jozsef, Eszti János, Miklós, Judit und Sara für Sz. Miklós; Daniel Gergely, Jozsef und Judit für Kerektúrfa; Máté János für Sz. Ábrám; Gábor János für Kerektúrfa; Graf Stephan Demotof für Szeged; Máté János für Kerektúrfa.

Gegen mäßiges Honorar

wird in **ungarischer Sprache** übersetzt, concipirt, correspondirt u. c., so auch **Lehrstunden** gegeben: **Elisabethgasse Nr. 50, I. Sted.** 3-3

Für eine ältere **eisleithanische Lebensversicherungs-Gesellschaft** werden **Bezirks-Agenten und Inspectoren** zu engagiren gesucht. Offerte beliebe man an Herrn **Leopold Weiss, Wäagner Boulevard Nr. 58** in Budapest abzurichten. 3-3

Anzeige.

Ich erlaube mir ein geehrtes p. t. Publikum auf mein neues, selbstgewähltes **zu- und Ausländer Manufactur- und Modewaaren-Lager** für die Herbst- und Winter-Saison aufmerksam zu machen, und zur geneigten Ansicht höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll
C. Nedelkovits,
Großer Ring, kath. Pfarrgebäude.
6-6

Ungarische Ostbahn.

Das p. t. reisende Publikum wird hiemit benachrichtigt, daß vom 1. December 1875 an, die gemischten Züge Nr. 305 und 306 zwischen Kis-Kapus und Hermannstadt nicht mehr wie bisher 4-mal, sondern nur 2-mal per Woche verkehren werden, und zwar an jedem **Montag und Donnerstag**.

Die Fahrordnung der genannten Züge bleibt unverändert.

2-3

Die General-Direction.

Dampfsäge.

Nachdem das in Alsó-Rákos bestehende Dampfsägewerk aufgehoben wird, so beabsichtigt die Unternehmung dieses Etablissement zu verkaufen und besteht dieses aus einer 20 pferdestärkigen Locomobile, einem Gatter und drei Circularsagen, Dampfmaschinen, Schleiferei, Sägeschleifmaschine, zwei Materialschuppen, ferner ein aus solidem Material erbautes Wohnhaus, Stallung, Schuppen und Arbeiterwohnungen.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst
Die Verwaltung,
Alsó-Rákos, ung. Ostbahn-Station.
3-6

Größtes

Seidenwaaren-Lager

in Wien, Stadtim-Gassenplatz Nr. 2, des

B. P. Ranzi

„Zur schönen Mailänderin“.

Muster jederzeit franco. 3-3

Populair-medicin. Werk.

Das alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 12 Kreuzern a. 5 Kr. direct von Richter's Verlag-Anstalt in Veispitz zu beziehen: **„Dr. Alry's Naturheilmetode“**.

Dieses 60 Kr. Werth in diesem berühmten Werke, ca. 500 Seiten starken Buche angeordnet, enthält die besten und neuesten Erfahrungen der Naturheilkunde, die alle Krankheiten, die durch die Natur heilbar sind, in einfacher, verständlicher, und leicht zu befolgender Weise darstellt. Das Buch ist eine wahre Schatzkammer für alle, die sich mit der Naturheilkunde beschäftigen wollen. Es ist eine wahre Lebensversicherung für alle, die sich mit der Naturheilkunde beschäftigen wollen. Es ist eine wahre Lebensversicherung für alle, die sich mit der Naturheilkunde beschäftigen wollen.

Wichtig! Um nicht durch falsche Medicin Schaden zu nehmen, ist es sehr wichtig, das Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlag-Anstalt in Veispitz, zu beziehen.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bisher über 5000 mit Erfolg behandelt.

22

Rum, Thee,
Ruster Ausbruch,
Cognac,
Groyer Käse,
Aal-Fische,
Russische Sardinien,
Sardinien in Oel,
Maroni & Lequar

in besten Qualitäten frisch angelangt bei

Franz Jahn,
am kleinen Ring.

Bettdecken-Fabrikant Fr. Laskay

in Hermannstadt, Neißergasse 14.
gibt dem p. t. Publikum bekannt, daß bei demselben alle Gattungen Bettdecken en gros und en détail zu den billigsten Preisen zu haben sind, und zwar:
Seiden-Bettdecken für eine Person zu fl. 12, 15, 18 bis fl. 25.
Kasimir-Bettdecken für eine Person zu fl. 4, 5, 6, 7, 8 bis fl. 10.
Lana-Bettdecken für eine Person fl. 4, 5, 6, 7, 8 bis fl. 10.
Türkische Kattun-Bettdecken für eine Person zu fl. 4, für zwei Personen zu fl. 5.
Diejenigen aus gewöhnlichem **Kattun** für eine Person zu fl. 3, für zwei Personen zu fl. 4, 20.
Bestellungen und Reparaturen alter Bettdecken werden auf das Prompteste effectuirt und bei Verfertigung über Land die größte Sorgfalt verwendet.
Diese billige Preisnotiz dürfte allgemein befreudigen und bitte daher um gütige recht zahlreiche Bestellungen. 3-3

Filz- und Seidenhüte,

neuester Façon, in allen möglichen Formen und Farben;

Winter-Filzschuhe

mit Filz- und Herren, Damen Leder-Sohle für Kinder sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorräthig bei

Michael Martini,
Seltnergasse.

Auch werden alte Hüte auf Verlangen nach jeder möglichen Form auf das Schönste und Billigste modernisirt. 2-3

„Puritas“

Haarverjüngungs-Milch.
Gerichtlich deponirte Schutzmarke.
„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die abgestorbenen Haare regenerirt, die weichen Haare zu verjüngen, d. h. allmählig zu neuen längeren derselben Tagen jene Farbe wieder zu geben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auch weiß überzogene Rissen schlafen und Dampfäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken wenn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt und zwar das längste und üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.
Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Bestellungen 20 Kr. mehr für Spesen) und ist gegen Bestandsnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Comp.** in Wien, Mariahilferstraße Nr. 35.

„Puritas“

Haarverjüngungs-Milch.

„Puritas“

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Haarverjüngungs-Milch.

Nur fl. 2.40

kostet ein großes Schock böhmisches Tafelglas, in Original-Rufen gepackt von 5 bis 10 Schock in der

Albert Maják in Mediasch.

Die Preise verstehen sich Netto, ohne Sconto, per Comptant. Bei Bestellungen erbitte ich 30% à Conto-Zahlung und wird der Restbetrag nachgenommen. Aufträge und Geldsendungen franco. 12-12

RAVISSANTE

von Dr. Lejosse, Paris.

Für Damen unentbehrlich!

Nur die gütigste, unschädliche, amtlich geprüfte echte

RAVISSANTE

besitzt die Kraft, die menschliche Haut von allen Unbilden zu befreien. Schönheit und Jugend zu verleihen und vor Nachwirkungen zu bewahren. — Wer von der „Ravissante“ täglich einmal mit der Fingerspitze das Gesicht, oder andere Hautstellen einreibt, überzeugt sich sofort nach dem Abtrocknen von der fast wunderbaren Wirkung derselben. Runzeln und Blätter-Narben werden geglättet; — die „Ravissante“ verleiht eine jugendliche Gesichtsfarbe; die Haut wird weicher, frischer und zarter; sie entfernt für immer Sommersprossen, Leberflecken und Muttermehle, Nasenröthe, Mitesser, überhaupt alle Unreinigkeiten der Haut. Schon nach dem ersten Versuch entschlossen sich die p. t. Damen in der Folge nur die weltberühmte Dr. Lejosse'sche echte „Ravissante“ zu gebrauchen.

Nur echt und unverfälscht zu beziehen en gros und en détail:

im Haupt- und Versendungs-Depôt für Oesterreich-Ungarn bei

Heinrich Schwarz,
Budapest, Christophplatz Nr. 1.

Preis per Glaskapsel fl. 1.50 und fl. 2.50. Bei Postversendung um 20 Kr. mehr.

Warnung!

Nachdem Herr Max Hatschek, bei dem ich früher ein Filial-Depôt hatte, mein Vertrauen missbrauchte, und ein gefälschtes selbstverfertigtes Machwerk für echt verkaufte, sah ich mich veranlasst, denselben das Depôt zu entziehen und gegen ihn die nöthigen Schritte einzuleiten.

Sowohl die Herren Depositive in der Provinz als auch die sogenannten „La Ravissante Perfectionne“, welche nur eine durch Herrn Optikus Max Hatschek schlecht nachgemachte Verfälschung der Pariser echten Dr. Lejosse'schen „Ravissante“ ist, sind unverfälscht einzig und allein nur von mir zu beziehen und befinden sich auf dem Glaskapsel derselben neben der Gebrauchsanweisung in französischer Sprache noch:

EXCITATION DE LA BEAUTE RAVISSANTE PAR DR. LEJOSSE A PARIS.

Die Herren Apotheker, resp. Depositive in der Provinz belieben sich also wegen Bestellung der echten unverfälschten „Ravissante“ wie bisher, auch in der Folge stets nur direkt zu mich zu wenden.

HEINRICH SCHWARZ,

Haupt- und Versendungs-Depôt der Dr. Lejosse'schen „Ravissante“ für Oesterreich-Ungarn, Budapest, Christophplatz Nr. 1.

In Hermannstadt echt zu bekommen: bei Herrn **Adolf Albrecht** und in Klausenburg bei Herrn **E. A. Valentini**.

Briefliche Aufträge werden unter strengster Discretion per Nachnahme prompt expedirt. 12-100

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien allen Stellen des großen Reicherthums und vorliegende Dant-festigkeitsmitteln die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blut-ongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbststark zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, Gelenk- und Nervenkrankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Zahn-, Hals- und Brustschmerzen, alle Schäden und offene Wunden, Krebsgeschäden, Brand, entzündete Augen, Entzündungen und Verletzungen aller Art u. c.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr.

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Seberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Sorpheln und Rheumatis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen:

Hermannstadt: Fur Dr. Apotheker Müller.
Déva: Dr. Gregor Lengyel.
Deés: Dr. Samuel Kremer, Apotheker.
Kronstadt: Dr. Ferdinand Jekelius, Apotheker.
Klausenburg: Dr. Wolf, Apotheker, Dr. Nik. Székely, Apotheker, Dr. Dr. Binder und Dr. Engel.
Maros-Ujvár: Dr. A. Ujvary, Apotheker.
Mühlbach: Dr. J. C. Reinhardt, Apotheker.
Petrosény: Dr. Gerbert, Apotheker.

A. Moll,

l. l. Postfiscant, Wien, Tuchlauben 9.

Siehe eine Beilage.

Unterleibs

finden in der durchaus un- von **Gottlieb Sturze** in überaus reichhaltiger Weise sind der Gebrauch in Dörfern zu 3 fl. 20 Kr. Niederlagen: Fr. Maria in Pest; J. Pecher Femesvár.

Präse

in Gummi und Plaste von Gummiwaaren für

Empe

neuer Apparat zur Vermeidung per Stück 2 fl. mit John Zi Lager von Gummi

Zum Ausfülle

gibt es kein wirksameres und **Blombe** von dem l. l. in Wien, Stadt, Bogner-son selbst ganz leicht zu bringen kann, die sich bei Zahnfleisch verbindet, die schließt und den Schmerz

Anatherin

von Dr. J. G. Popp, Stadt, Bog

Dieses Präparat erlähmt, es dient überdies dem weissen Aussehen zu verleihen zu verbleiben und

Anatherin

von Dr. J. G. Popp, Stadt, Bog

in Flaschen zu 1 fl. 40 Kr. bei rheumatischen Zahnschmerzen und Geschwüren des harten Zahnfleisches und verleiht jeder gewordene steifes, und indem es von allen schädlichen Stoffen eine angenehme Geruch aus demselben

Dr. J. C.

Vegetabilische

Es reinigt die Zähne. Ichon Gebrauch nicht nur die stein entfernt wird, sondern an Weiße und Barheit mit

Depots dieser Präparatmannstadt in der Herr **Ad. Albrecht, F. A. Re** **Wilhelm Lutz, Apotheke** **Johann Lutz, Parfumerie** **Herrn W. F. Morscher** **Kugler, G. Szava, Apo** **S. P. Mailat, in Schas** **B. Misselbacher & Sö** **thecker, in Mediasch bei** **Apotheker, sowie in sämmt** **merien, Materialienhandlung**

Avis!

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien allen Stellen des großen Reicherthums und vorliegende Dant-festigkeitsmitteln die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blut-ongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbststark zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, Gelenk- und Nervenkrankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Zahn-, Hals- und Brustschmerzen, alle Schäden und offene Wunden, Krebsgeschäden, Brand, entzündete Augen, Entzündungen und Verletzungen aller Art u. c.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr.

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Seberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Sorpheln und Rheumatis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Hermannstadt: Fur Dr. Apotheker Müller.
Déva: Dr. Gregor Lengyel.
Deés: Dr. Samuel Kremer, Apotheker.
Kronstadt: Dr. Ferdinand Jekelius, Apotheker.
Klausenburg: Dr. Wolf, Apotheker, Dr. Nik. Székely, Apotheker, Dr. Dr. Binder und Dr. Engel.
Maros-Ujvár: Dr. A. Ujvary, Apotheker.
Mühlbach: Dr. J. C. Reinhardt, Apotheker.
Petrosény: Dr. Gerbert, Apotheker.

A. Moll, l. l. Postfiscant, Wien, Tuchlauben 9.

Siehe eine Beilage.

2.40
 bmisches Tafelglas,
 5 bis 10 Schek in ter
 n Mediasch.
 Netto, ohne Sconto, per
 erbitte ich 30% à Conto-
 trag nachgenommen.
 en franco. 12-12

ANTE
 se. Paris.
 entbehrlieh!
 schieds, unschädliche,
 eichte
SS ANTE
 die menschliche Haut
 en zu befreien. Schön-
 zu verleihen und vor
 zu bewahren — Wer
 "vissante" täglich
 agerspitze das Gesicht,
 überzogen sich sofort
 hat wunderbaren Wir-
 kungen. Narben werden
 "vissante" verleiht eine
 Haut wird weisser,
 at für immer Sommer-
 tremerkmale, Nasen-
 reinigkeiten der Haut,
 sich entschlossen sich
 nur die weltberühmte
 "vissante" zu ge-
 zu beziehen en gros
 idungs-Depôt
 ngarn bei
warz.
 uplatz Nr. 1.
 50 und fl. 2.50.
 50 kr. mehr.
 g!
 ich früher ein Pfla-
 ste, sah ich mich ver-
 und zogen ihn die
 r Provinz als auch die
 ah vor dem Bezuge der
 welche nur eine durch
 zemaichte Verflüchtung
 n, "vissante" ist
 ist echt und an-
 von mir zu beziehen
 darselben nebst der
 che noch.
 AR DR. LEJOSSE A PARIS.
 sture in der Provinz
 r echten unver-
 r. auch in der Folge
ARZ.
 Dr. Lejosse'schen
 in Ungarn,
HAZ NR. 1.
 zu bekommen; bei
 Klausenburg bei
 ter strengster Dis-
 cidirt. 12-100

z-Pulver.
 ihre außerordent-
 lichen erprobte Wir-
 kungen. Gesundheits-
 viele Tausende aus
 9 vorliegende Dank-
 verdaulichkeit und
 krankheiten, Ner-
 schmerzen, Blut-
 ionen, endlich bei
 lauerndem Brech-
 erwendet wurden
 en.
 mt Gebrauchs-
 3.

und Salz.
 fife der lebenden
 en Entzündungen,
 in aller Art, Kopf-
 nd offene Wunden,
 mungen und Ser-
 eifung 80 fr.
ran-Oel.
 e Medicinaltheil
 verwechseln mit
 d mit bestem Er-
 rkenheiten, Scro-
 raffen Gicht- und
 autauschläge,
 rachsanzweis
 befer Müller.
 r. Nik. Székly,
 Binder und Fr.
 befer.
 epheter.
 11.
 , Tuchlauben 9.

Unterleibs-Bruchleidende
 finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe
 von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz)
 ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dank-
 schreiben sind der Gebrauchsanweisung beigegeben. Zu beziehen
 in Tübingen zu 3 fl. 20 kr. S. W. durch G. Sturzenegger selbst.
 Niederlagen: Fr. Formagi, Apotheker, zur belgischen
 Maria in Pest; J. Pecher, Apotheker, "zur Maria Guit" in
 Femesvár. 5-16

Präservatives
 in Gummi und Blase von 1-4 fl. das Dutzend, sowie alle
 Gummiwaaren für chirurgische Zwecke;
Empêcheur,
 neuester Apparat zur Verhinderung nachlicher Pollutionen,
 per Stück 2 fl. mit Gebrauchsanweisung versehen
John Zieger, Graz. 5-8
 Lager von Gummiwaaren-Specialitäten.

Zum Ausfüllen hohler Zähne
 gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die Zahn-
 Blombe von dem I. I. Hof-Zahnarzt **Dr. J. G. Popp**
 in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, welche sich jede Ver-
 lesion leicht ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn
 bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnröhren und
 Zahnfleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung
 schützt und den Schmerz stillt.

Anatherin-Zahnpasta
 von **Dr. J. G. Popp**, I. I. Hof-Zahnarzt in Wien,
 Stadt, Bognergasse Nr. 2.
 Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des
 Athems, es dient überdies noch um den Zähnen ein blend-
 end weißes Aussehen zu verleihen, um das Zerbrechen
 derselben zu verhüten und um das Zahnfleisch zu stärken.

Anatherin-Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp**, I. I. Hof-Zahnarzt in Wien,
 Stadt, Bognergasse Nr. 2.
 in Flaschen zu 1 fl. 40 kr., ist das vorzüglichste Mittel
 bei rheumatischen Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwül-
 sten und Geschwüren des Zahnfleischs, es löst den vor-
 handenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, be-
 festigt locker gewordene Zähne durch Stärkung des Zahn-
 fleisches, und indem es die Zähne und das Zahnfleisch
 von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem
 Munde eine angenehme Frische und beseitigt den übeln
 Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Dr. J. G. Popp's
Vegetabilisches Zahnpulver.
 Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täg-
 lichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahn-
 stein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne
 an Weisse und Härte immer zunimmt.
 Depots dieser Präparate befinden sich in **Hermann-**
stadt bei den Herren **C. Müller**, Apotheker,
Ad. Albrecht, F. A. Reissenberger, kleiner Ring,
Wilhelm Platz, Apotheker, J. Jikeli, Apotheker,
Johann Lutz, Parfümerie; in **Kronstadt** bei den
 Herren **W. F. Marscher**, **W. Jekelius**, **Adolf**
Kugler, **G. Szava**, Apotheker, **Th. C. Mantsch**,
S. P. Mailat; in **Schässburg** bei den Herren **J.**
B. Missetbacher & Söhne, **Fr. Schuster**, Apo-
 theker; in **Mediasch** bei **Herrn Dr. Fr. Folberth**,
 Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken, Parfü-
 merien, Materialhandlungen Siebenbürgens. 27-31

Avis!
 Ich halte mich verpflichtet, meinen geehrten Kunden und einem p. t. Publikum hiermit die erprobte Anzeige zu machen, daß ich
 mich wegen Umänderung der Katalogen in der Selbstveröffentlichung 8 beabsichtige, mein katechisch seit 25 Jahren bestehendes be-
 renommiertes optisches Institut nunmehr auf den
Michaeler Platz Nr. 2, nächst der k. k. Hofburg,
 zu verlegen, und verleihe ich mit dieser Gelegenheit ein großes p. t. Publikum, sowie ein hohes t. Militär auf mein sehr reich-
 haltiges Lager optischer und mechanischer Gegenstände, die so hoch über
 alle, besonders annehmliche zu machen.
 Brillen in Gold von fl. 4.50 anwärts, in Silber von fl. 2.50 anwärts, in Stahl oder
 Reflektion von fl. 1.50 anwärts, bis zu den feinsten Brillen, sowie auch mit Bergkristall versehen, Theater-, Feld-, und Marine-
 Periscope von fl. 1.50 anwärts, bis zu den feinsten, 8 bis 12 Gläsern in Spitzen, Schildek, y. rimmer, Aluminium, Kober zc. zc., feinste Mi-
 croscope, Planer, Fernrohre, Wasserwaagen, geodetische Barometer, feinste Metall-Barometer mit oder ohne Spiegel, Relie-
 Barometer, Thermometer, Lupe, Compass, Reisszeuge und alle in dieser Fach einschlagenden Artikel.
 Ich habe hiermit ein p. t. Publikum, sowie ein hohes t. Militär ein, sich von der ausgezeichneten Qualität und der Preis-
 würdigkeit meiner optischen Gegenstände zu überzeugen.
 Zusätze werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt effectuirt und nicht conveniendes anstandslos
 umgetauscht.
F. Schönwirth, Optiker,
 Wien, I., Michaeler Platz Nr. 2.

Siebenbürgischer
Volkskalender
 Preis 50 fr.

Hauskalender
 nur 20 fr.

WANDKALENDER
 nur 20 fr.

Der Volkskalender mit dem vollständigen Beamtenstatus erscheint Mitte Dezember l. J.
 Vertheilte Kalender sind jedoch in unterzeichneter Verlagsbuchhandlung erschienen und entweder direct
 oder durch alle Buchhandlungen und Kalendervertheiliger zu beziehen. — Wiederverkäufer erhalten ent-
 sprechenden Rabatt.
Theodor Steinhausen's
Verlagsbuchhandlung.
Dreisch-Maschinen auf Ratenzahlung.
 Den vermaligen Zeitverhältnissen Rechnung tragend, gebe ich im Laufe dieses Jahres meine berühmten
 Göpel-Dreischmaschinen auf Ratenzahlung ab.
 Preis billigt.
Moritz Weil jun. in Wien, II., Franzensbrückenstraße 13.

W. KNAUST,
 Wien, Leopoldstadt, Miesbach-
 gasse 15, gegenüber dem
 k. k. Augustiner.
Garantie.
 Für alle Maschinen, die
 in diesem Kataloge ange-
 führt sind, garantire ich
 für die Dauer von einem
 Jahre, falls die Maschine
 durch meine Schuld nicht
 in Ordnung ist.
 (Sachen erliegen:
 1. sehr vermehrte
 Auflage.)

Nestle's Kindernährmehl
 wird seit Jahren im Wiener Findehause an der Poliklinik und von den hervorragendsten Kinderärzten
 des Continents Säuglingen gereicht, welchen gute Muttermilch nicht zur Verfügung steht, oder welche
 den Kindern schädlich ist (Diarrhöen verursacht).
Nestle's Kindermehl in Dosen à 1 Pfund zu fl. 1 für mehrere (8 Tage) in den meisten
 Fällen hinreichend.
 Dem Publikum stehen darüber ausführliche Broschüren gratis zur Verfügung.
Depots in Siebenbürgen:
 Klausenburg bei **Hrn. Dr. Georg Hintz**, Apotheker; **Schässburg** bei **Hrn. Fr. Schuster**, Apo-
 theker; **Maros-Vásárhely** bei **Hrn. Carl Binder**, Apoth.; **Kronstadt** bei **Hrn. Eduard Kugler**,
 Apotheker; **Mediasch** bei **Hrn. Dr. F. Folberth**, Apotheker. 3-3

Das Depot von Pariser
Balance-Waagen
 für Hausgebrauch
 bei
J. N. Teutsch in Schässburg
 verkauft Waagen mit flachen Schalen:
 Tragkraft à 2, 4, 10, 20, 30, 40 Zoll-Pfund
 früher: fl. 5.75, fl. 6.75, fl. 9.—, fl. 10.50, fl. 12.25, fl. 15.50 pr. Stück,
 jetzt: " 3.85, " 4.50, " 6.—, " 7.—, " 8.17, " 10.34 " "
 mit tiefen Schalen:
 Tragkraft à 4, 10, 20 Zoll-Pfund
 früher: fl. 8.—, fl. 11.—, fl. 13.— per Stück,
 jetzt: " 5.34, " 7.34, " 8.67 " "

Ausbildung
 zum tüchtigen
Geschäftsmann
 durch
Ferdinand Simon,
 brieflichen Unterricht.

Probierbrief gratis. Vorkenntnisse
 nicht erforderlich. Bester Erfolg
 garantiert. Die von mir ausgebil-
 deten Buchhalter, Correspondenten
 und Comptoiristen werden auf
 Wunsch bestens placirt.
Ferdinand Simon,
 Lehrer der Handelswissenschaft,
 Magdeburg. 3-6

Nur die kleinste Probebestellung bietet
Vortheil.
Die Wäsche, Leinen- u. Damast-
Waaren-Fabriks-Niederlage
Weldler & Bunzl,
 Wien, Tuchlauben 28,
 vis-à-vis der Apotheke „Zum Mohren“,
 durch Solidität und Eleganz bekannt, verleiht zur Probe
 auch rückweise gegen Nachnahme per Post, Bahn oder
 Dampfschiff:

Damen-Taghemden aus echter Reinwand, mit Zug à
 fl. 1.50, ausgefalten à fl. 2, mit Schiffs- oder auf
 der Achsel zum Knöpfen à fl. 2.75, mit handgefähten
 Streifen à fl. 3.50 und fl. 4, handgefähte **Damen-**
hemden, die geschmackvollsten Muster, fl. 3.5, 4, 4.50,
 5, **Damenhemden** aus englischem Schirting mit hand-
 gefähten Streifen à fl. 1.90, gefähte à fl. 2.75, 3.
Damen-Nachthemden aus englischem Schirting mit
 Schirmen-Aufzug à fl. 2, 2.70, aus feinen Leinen à
 fl. 3.40, mit reicher Handstickerei à fl. 4, 5, 6.
Nacht-Corsets aus bestem Schirting, glatt à fl. 1.25,
 mit Schirmen-Aufzug à fl. 1.50, 1.70, mit Schlingerei
 garnirt à fl. 2.25, mit gefähten Einfügen à fl. 2, 2.50,
 3, 3.50, 4, feinst fl. 5, 6, 7, 8, aus bestem Schirting,
 handgefäht elegant garnirt à fl. 2.25, 2.50, 3, schwerem
 Plaque-Verdicht fl. 2.25, 3, 3.50.
Damenhoien, französischer Schnitt aus engl. Schiffen mit
 Schirmen-Aufzug à fl. 1.20, 1.50, mit gefähten
 Einfügen à fl. 1.75, 2, 2.50, aus bestem Verdicht à
 fl. 1.50, 2, 2.25.
Damen-Unterzüge in jeder Länge in Costum, glatt
 oder mit Vellant à fl. 2, 2.50, 3, 3.50, mit gefähtem
 Einfügen à fl. 4, 5, 6, **Zalceprode** jeder Länge à fl.
 3.50, 4, 4.50, mit gefähtem Einfügen à fl. 5, 6, 7,
Verdichtprode elegant garnirt à fl. 2.25, 2.50, 2.75.
Früh-Mäntel mit Schirmen-Aufzug à fl. 3, 4, mit
 gefähten Einfügen à fl. 5, 6.
Kuniburger Leintücher ohne Rath, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit,
 6 Stück à fl. 16, 17, 18. Alle Sorten **Wäsche**,
Kuniburger und **Jeländer** Weben zu den billigsten
 Preisen.
Fischzeug in Zwisch und Tamaiwaaren in allen
 Qualitäten zu den billigst gestellten Fabriks-Preisen
 vorräthig.
Fein-Ausstattungen von fl. 300 aufwärts vorräthig,
 Ueberflüsse und ausübliche Preiscontours auf Ver-
 langen gratis und franco. Bei ganzen Ausstattungen
 besondere Preisermäßigung.
Herrenwäsche
 Herrenhemden aus bestem Schirting, glatt oder mit
 Kantenrand, per Stück fl. 1.75, 2, 2.50; mit feinen
 Leinwand-Einfügen à fl. 3, 3.50, 4; edelfärbige
 französische **Creton-Hemden**, die neuesten Muster,
 fl. 1.75, 2.25, 2.75; **Erford-Hemden** fl. 2.50, 3,
 3.50; Herrenhemden aus feiner Kuniburger oder Je-
 länder Leinwand mit oder ohne Knagen à fl. 2, 3, 4,
 feinste Qualität à fl. 5, 6, 7. (Satzweite anzugeben.)
 Herrenhoien aus besser Kuniburger Leinwand mit Zug
 oder Beleg, zum Knöpfen à fl. 1.25, 1.50, 1.75, aus
 schwerem Schirtingverdicht à fl. 1.50, 1.75. (Längen-
 und Satzweite anzugeben.)
 Herrentragen in jeder Façon, feinste Sorte fl. 1.50,
 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,
 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.
Leinentischtücher per $\frac{1}{2}$ Dyd. fl. 1.20, 1.50, 1.75,
 feine Sorte fl. 2, 2.50, 3, aus edel französischem Zwir-
 n-Bleist per $\frac{1}{2}$ Dyd. fl. 3, 4, 5, 6, mit farbigen Rand
 die neuesten Muster per $\frac{1}{2}$ Dyd. fl. 3, 3.50, 4.
 Abnehmer im Verlage von fl. 40 erhalten nach
 Belieben 6 Stück feinste Leinentischtücher oder eine
 Garnitur für 6 Personen gratis.
Wirkwaaren für Herren und Damen in
 allen Qualitäten und Größen vorräthig.
 Aufträge werden unter Garantie mit größter Sorg-
 falt effectuirt. Nichtconvenientes wird jederzeit zurück-
 genommen. Muster und ausführliche Preislisten auf Ver-
 langen gratis und franco.
Adresse:
An die Wäsche-, Leinen- und Damast-
waarenfabriks-Niederlage
Weldler & Bunzl,
 Wien, Tuchlauben 28, vis-à-vis der Apotheke
 „Zum Mohren“. 9-10

Unter Garantie der Echtheit!

Dr. Beringuier's Kronen-Geist.
(Quintessenz d'Eau de Cologne)
a. Flasche 1 fl. 25 kr. und 75 kr. Von her-
vorragender Qualität als köstliches Nies-
- und Baldwässer und als herrliches medi-
-camentöses Unterstüßungsmittel.

Med. Dr. Borchardt's Kräuter-Seife.
ein Original-Fläschchen a 42 kr., zur Bekämpfung des Teints,
und erprobt gegen alle Hautkrankheiten, sowie mit beson-
-derem Nutzen geeignet zu Baden jeder Art.

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzelöl.
in größeren Flaschen a 1 fl. Erweist sich einver-
-lässiges und wechselfreies Kosmetikum zur Er-
-haltung, Regenerierung und Verhinderung der
-Haare- und Bartwuchs, sowie zur Bekämpfung
-der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta.
in 1/2 und 1/4 Päckchen a 70 und 35 Nkr.
Das feinste, bequemste und zuverlässigste Er-
-haltung- und Reinigungsmittel der Zähne und
-des Zahnfleischs.

Prof. Dr. Lindes' veget. Stangen-Pomade.
a. Original-Flasche 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elastizität
-der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Schmelz.

Gebrüder Leder's, Apotheker I. Classe, balsamische Erdnussöl-Seife.
Preis pro Stück 25 kr., pro 4 Stück in einem Paket 80 kr. R. W.

Dieses neueste Product der eleganten Pharmacie zeichnet sich neben seiner großen Billigkeit ganz besonders
-aus durch die überaus günstige Zusammenlegung von Oliven- und balsamischer Seife und da all- und jede über-
-flüssige Beimischung von Alkalien streng vermieden ist, so ist sie deshalb auch das wirksamste Mittel gegen
-raube, aufgesprungene und gelbe Haut.

Die sämtlichen obigen priv. Artikel sind für **Hermannstadt** ausschließlich echt zu haben bei
Fr. Werner, Ad. Albrecht und Sam. Stengel, Kaufleute, sowie auch für **Bethlen**: Dan. Bernardi, Apo-
-theker; Bistritz: Fr. Kelp und Rudolf Fleischer; Kezdi-Vasarhely: Fejer Lukács; Klausenburg: Apotheker Joh. Wolff
-und Apotheker Josef Engel; Kronstadt: W. Fr. Moricher und Apotheker Ferdinand Gellius; Maros-Vasarhely: J.
-Semeter Fogarasy; Mediasch: Carl Brechner; Mühlabach: Weisbörs's Witwe & Baumann und Apotheker J. C. Reinhardt;
-Schässburg: J. B. Pfeiffbacher & Söhne; Seps-Szent-György: Deuf & Guntat; Szamos-Ujvár: Apotheker David
-v. Bacsintar; Szekely-Udvárhely: Apotheker J. A. Kanyg. 18-20

R. Ditmar  **in Wien,**
land. priv. Lampenfabrikant.
empfiehlt aus seinem grössten, sich eines Weltrufes erfreuenden Etablissement
„Lampen aller Gattungen“
sowohl für Petroleum, als auch für Oel. Die Preise sind trotz der anerkannten Solidität des
-Fabrikates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes. Lager halten alle grösseren und
-renommirteren Geschäfte.

Warnung.
Jede complete Lampe trägt obiges **Fabrikzeichen.**
Phönix-Cylinder mit der protocollirten Fabrikmarke versehen, springen nicht und sind genau
-den Constructionen meiner Brenner angepasst, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylinder unter
-dieselben Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen.

R. Ditmar in Budapest,
Niederlage am Josefsplatz. 14-15

schon ein Muster-Auftrag

an die allgemein als reell und solid anerkannte
Erste Mariahilfer Manufactur-Consumhalle
des
Ludwig Zwieback,
Wien, Mariahilferstrasse Nro. 110.

von der grossartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unter-
-nehmens. Dasselbe errentet sich besonders darum des grössten Zuprubes und einer allgemeinen Beliebtheit,
-weil es nicht bloss alle namenhaften, in den Annoncen angeführten Artikeln in **besten Qualität** und
-riesigster Auswahl für
27 kr. sondern auch alle feineren Manufacturwaaren in einem eben so reichen
-Sortiment zu **überraschend billigen Preisen zu bieten** in der Lage ist.
Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. **Muster** der
-gewünschten Artikel und Waarenzeichnisse franco und gratis zugelernt.

Für die gegenwärtige Saison besonders empfehlenswerth: **schwarze Lustras** und **Alpaca**,
-farbige **Ripse**, ganz wollene **französische Kleiderstoffe**, **neue Stoffe**, **Chivots**,
-allerlei **Flanelle**, **Damentücher**, **schwarze und farbige Samme**, **Moire** zu **Unter-
-röcken**, farbige **Lustras**, **Glaes** und **Balernos**, **schwarze und farbige Seiden-
-stoffe**, **schwere** 1/2, 3/4, 1/2 und 3/4 **Leinwände** und **Tischzeuge** etc. 14-18

Nur solid und billig!
Praktische Weihnachts-Geschenke
für **Herren und Damen, Mädchen und Knaben.**

Gruppe I für Herren.
Für nur fl. 5 folgende Zusammenstellung: 1 elegante Meer-
-schäumige in Eui, 1 gut gehende Taschenuhr sammt Kette
-und zweifachem Garantieschein, das selbe genau geht, 1
-feinstes Siegelring von Neugold in beliebiger Größe, 1 ele-
-gantes Federmesser mit 3 Rängen und 1 Paar feinste
-Perlmutterbrillen; alle diese fünf Gegenstände in besser
-Qualität kosten nur fl. 5, wo die Uhr allein schon fl. 6
-werth ist.

Gruppe II für Herren.
1 Hausröhre von feinstem Tuch, 1 Gebirgsleitblech und
-dazu eine passende Hute, 1 Paar Stiefelchen von Kallleder
-mit Holzsohlen, selbe kann der feinste Mann tragen, 6
-Paar Gantaparcha-Sohlen, die den Schweiß aufsaugen und
-ein Gut feinsten Sortes; die ganze Gruppe kostet bloss fl. 6.50

Gruppe I für Damen.
1 eleganter Hut von feinstem Filz mit Federn und Sammt
-gepus, dazu einen eleganten Pelz-Plüsch sammt Beiz, 1
-Paar feinste Seidenbohlen-Zirkel, die bis zur Taille
-gehen, feinstfarbig, 1 feiner Korb, sehr reich gepusht, in
-jeder beliebigen Größe; die ganze Gruppe kostet bloss fl. 10,
-womit man gleich mehrere Damen beteiligen kann.

Gruppe II für Damen.
12 Stück verfertigte Kessel, die immer weiß bleiben, 6 Paar
-feinste Kniehülse, 6 Stück feinste veredeltere Tafel-
-teller, gelblich, 1 gut gehende Taschenuhr mit Wecker, 1
-Britannia-Metall-Perleum-Lampe, 1 unerschütterliche und
-feinste Sandkiste (die, auf eine besonders sinnreiche Art
-angelegenen Handschlösser können von einer zweiten Person
-nicht geöffnet werden und widerstehen der härtesten Hitze,
-so daß die darin aufbewahrten Gegenstände nicht verbrannt
-können); die ganze Gruppe der oben angeführten Waaren-
-stücke kostet bloss fl. 6 R. W.

Gruppe für Knaben.
1 Globus, 1 Schreibgarnitur, bestehend aus 112 diversen
-und profunden Schreibrequisiten, 1 Handlaterne, 1 Me-
-mentoir-Uhr sammt Kette und Medaillon, 1 emailles
-Federmesser mit 2 Rängen und ein Reingold; die ganze
-Gruppe kostet bloss fl. 2 R. W.

Gruppe für Mädchen.
1 schreiende Puppe mit Haaren, 1 feinstes Strickfächer
-von Stroch, mit Seide gefüllt, 1 Service von feinstem
-Porzellan für 6 Personen, mit Gelbrand, 1 Sammt-echte
-Korallen, 3 Stück Schürchen von Barchent und eine elegante
-Garnitur, enthaltend 1 Paar elegante Ohrgehänge, 1 hübsche
-Nadel mit Steinem, 2 Ringe und ein Medaillon; die
-ganze Gruppe kostet bloss fl. 2.50.

**Alle oben angeführten Gegenstände sind gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages aus B. Müller's
-Exporthaus zu beziehen, und wird ersucht, Aufträge selbstständig einzuwickeln, damit selbe wegen Haftung der Commission
-keinen Anstoß erleiden.**

B. MÜLLER, Wien, Praterstraße Nr. 43.

Die wegen der **Vorzüglichkeit** ihrer Erzeugnisse und wegen ihrer **wirklich
-soliden** und **reellen** Bedienung **rühmlichst** bekannte und **bestrenommirte**

Wäsche-Fabrik

des
J. J. Kelbl,
Wien, Tuchlauben 21.

bietet ihren geehrten Kunden und einem p. t. Publikum eine **überraschende Auswahl** in allen
-möglichen **Wäschearten** neuesten **Genres** und **verkauft** oder **versendet** zu
-billigst **herabgesetzten Fabrikpreisen:**

Leinen-Herrenhemden fl. 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis fl. 10.
Englische Shirtinghemden (schöner als Leinen), weiß und färbig, fl. 2, 2.50, 3, 3.50.
Feinst gestickte Hemden fl. 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis fl. 20.
Oxford-Hemden, engl., fl. 3.50, 4, 4.50, 5.
Flanellhemden, beste Qualität, fl. 3.50, 4.50, 5.50, 6.
Leinen-Unterhosen, deutsche und französische Fayon, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3.
Halskrägen, neueste Fayon, fl. 2, 2.50, 3; Leinen fl. 5, 6.
Manchetten, neueste Fayon, fl. 4.40, 5, 6; Leinen fl. 8, 9.
Gesundheits-Jacken, wollene, fl. 2, 3, 4, 5; seidene fl. 6, 7, 8.
Gesundheits-Hosen, wollene, fl. 3, 4, 5, 6; seidene fl. 6, 7, 8.
Fusssocken und Strümpfe fl. 5, 6, 7, 8, 10 bis fl. 15.
Taschentücher, rein Leinen, fl. 2.50, 3, 4, 5, 6, 8 bis fl. 12; Batist, elegante Vorder fl. 3, 5, 8, 10 bis
-fl. 16; feinst gefärbt 90 kr., fl. 1, fl. 1.20 bis fl. 8.
Bruststeinsätze in feinem Shirting 50, 75 kr., fl. 1, 1.30, 1.50; in feinen Leinen 80 kr., fl. 1, 1.35, 1.60 bis
-fl. 3; feinst gefärbt fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6 bis fl. 10.
Leinen-Damenhemden fl. 2, 2.50, 3; elegante Ausführung mit Stickerei fl. 3, 4, 5, 6 bis fl. 8.
Damen-Nacht- oder Winterhemden mit langen Ärmeln fl. 4, 5, 6.
Damen-Hosen, Percall oder Barchent, fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 4.
Damen-Corsets aus Percall fl. 1.50, 2, 2.50; mit Stickerei sehr elegant fl. 3, 4, 5, 6 bis fl. 10; Barchent
-fl. 2, 2.50, 3.
Damen-Unterröcke fl. 3, 4, 5, 6 bis fl. 10; Barchent fl. 3, 4.
Damen-Mieder, französische, fl. 3, 4, 5, 6, 7.
Frisirmäntel und Morgenröcke (Regenmäntel) fl. 6, 8, 10 bis fl. 30.

Brautausstattungen von fl. 250 aufwärts.
Provinz-Aufträge prompt und billigst gegen Cassa oder Nachnahme.
Nichtconvenirendes wird anstandslos umgetauscht.
Bestellungen in beliebiger Sprache unter Adresse:
J. J. Kelbl,
Wäsche-Fabrikant, Wien, Tuchlauben 21. 12-12

Das
elegant und billige
von 3 fl. aufwärts
hüte von 1 fl. 50
natur in den billigen
für die Provinzen me
effectuirt bei

Ma
(vorm. Ein
Stadt, Tiefen

Singerstr
zum gold. B
empfiehlt den geehr
anerkannte pharmit
der Provinz und S
Kauer und werden
für die Provinzen
Nachnahme. Bei

Akustikon
B. Diese erhalt
schützt es vor G
regelmäßige Ab
Mangel eine Hun

Alpenkräut
in München, von
München als das
bedauerlich aller
verfügbaren, Was
fälschlich bewahrt.

Amerikanis
sicher wirkendes,
wischen und rheum
Gichterschmerzen,
Kopfschmerz, Ohren

Amerikanis
jewski, welche a
1 Flacon 70 kr.

Anatherin
von J. G. Popp,
Conferenzrath

Augen-Esse
nung und Erhalten
a fl. 2.50 und fl.

Benedictine
bei tiefen, zerfriten
Gedächtnis aller d
Schmerzen an de
ren, bei den schne
wunden und entz
Geschäften und w
der Jahren als in
1 Original-Depot

Blutreinigung
Pillen genannt, ve
Medic, da es in
in welcher diese P
thätige Wirkung
füllen, wo viele
wenig wurden, ist
nach kurzer Zeit
15 Pillen 21 kr.,
Post fl. 1.10. (Wer

Cachou arom
Geruches aus dem
Büchle 50 kr.

Chinesisch
das Vollkommen
kann, nach dem
feiner Sammt an
Geruch behält,
trocknet nicht.

Fiaker-Pulv
liches Hausmittel
bilden etc. Eine S

Frostbalsam
anerkannt als das
Beste, wie auch gegen

Gefrör-Bals
Dr. Julius Kepes.
voll-Extrakt mit
gemindert und auch
in vielen Fällen al
neuen und alten G
Wunden mit gleich

Kropfbalsam
Ein Flacon 40 kr.

Zahnpulver
Zahnes bei Kindern

Alleiniges Hau

Coca de Per
Apotheker I. Classe
a) Elixir de Coca
- b) Vin de Co
- Pastilles de Co
Coca-Präparate e
theile der Coca-
sich mit Erfolg
eine Folge von d
der Signal-Organ
etc. sind.

Paulinia Fo
wunderbares Heilmittel
gegen Cholera etc.

Paulinia Ext
zen, Gicht, Diarrhö
Zahnpulver etc. Eine
1/2 Schachtel Barchent

Sirop dose de
das vorzüglichste G
wichtigen Bestand

Ankerden sind alle de

Damenhüte,
elegant und billig, von **Faille, Sammt oder Filz** von 3 fl. aufwärts zu jedem beliebigen Preise. **Lackhüte** von 1 fl. 50 kr. aufwärts. Auch werden Reparaturen zu den billigsten Preisen übernommen. Aufträge für die Provinzen werden mittels Postnachnahme **prompt** erachtet.
Marie Thiel, 6-6
(vorm. **Emilie Edle v. Rueff**),
Stadt, Tiefen Graben Nr. 34 in Wien.

Die größte Eisenmöbelfabrik
von **Reichard & Comp.**
in Wien, III., Marxergasse 17,
empfiehlt sich hiermit.
Illustrirte Preis-Courante auf Verlangen gratis und franco.

Billigste Quelle in Schneiderartikeln
bei **Pollak & Kutschera,**
Wien, Kärntnerstraße 14 oder Seilergasse 9, im Innern des Bazar.
Verkauf en gros et en détail.
Größte Auswahl in **Manufactur-Waaren** und den neuesten **Aufputz-Artikeln.**
Aufträge in die Provinz werden schnellstens und prompt effectuirt.
Muster werden auf Verlangen gratis eingesendet.

Singerstrasse 15, zum gold. Reichsapfel, J. Pserhofer, Apotheker in Wien.

empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel. — NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs Schnellste und Billigste besorgt, sowie Auskünfte über Bereitwilligkeit unentgeltlich erteilt. — Verordnungen nach den Provinzen gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme. Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. Wiederverkäufer erhalten Provision. 6406

Akustikon (Ohren-Essen) 1 Flacon 1 fl. 8. B. Diese erhält das Ohr feucht und reinigt und schließt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden ist.

Fleisch-Extract nach Dr. Liebig's Verfahrn bereitet und von der Liebig-Compagnie in Frau-Verlos in Original-Flaschen 1 Fl. 5.30, 1/2 Fl. 2.75, 1/4 Fl. 1.35, 1/8 Fl. 85 kr.

Alpenkräuter-Essenz von W. Ottm Bernhard in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Heilmittel gegen Magenleiden aller Art, besonders Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. empfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flac. 70 kr.

Katarrhpulver von Dr. Pogaonik, vorzügliches Präparatmittel bei beginnender Augenentzündung etc. Eine Schachtel 60 kr.

Amerikanische Gicht-Salbe. schnell und sicher wirkendes, unfeuchtigstes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkslähmung, Gliederreißigen, Nerven, Migräne, nervösen Zahnech, Kopfsch, Ohrenreißigen etc. 1 fl. 20 kr.

Kali-Crème von Pyker (jetzt Mook), bekannt als vorzügliches Mittel gegen Sommerprossen, Fieberleiden, Wimmerleiden, Mittel etc. Ein Flacon No. 1, 2, 3, 4 kostet 1 fl. 2. 20.

Amerikanische Zahn-Tropfen von Majewski, welche augenblicklich jeden Zahnschmerz heilen. 1 Flacon 70 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verstopften Magen, schlechte Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. Ein Flacon 20 kr.

Anatherin-Mundwasser. f. f. priv. echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Leberthran (Dorshj) von W. Maager, echt original, höchst gereinigt, vorzüglichster Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft; in Original-Flacens a fl. 2.50 und fl. 1.50.

Medicamentöse Seifen in allen Sortungen.

Benedictiner-Pflaster von Hauber, welches bei tiefen, zerfetzten Wunden und Stiehswunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Jüngereum, Wunden und entzündeten Bräufen, eitrigen Gliedern, Geschwüren und ähnlichen Leiden sich seit mehreren hundert Jahren als vorzüglichst wunderbarlich heilsam bewährt. 1 Original-Flacens 30 kr.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeberger in Regensburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. Eine Schachtel 38 kr.

Blutreinigung-Pillen. vormalis Universal-Pillen genannt, verdienen den letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht höchst taufendfach ihre unübertreffliche Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unübertrefflich und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln fl. 1.5. per Post fl. 1.10. (Weniger als 1 Rolle wird nicht versendet.)

Neuroxylm vom Apotheker Herbadny, aus Alpenkräutern bereiteter Pflanzen-Extract gegen gichtische, rheumatische, leuchtende Schwäche aller Art. Ein Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Cachou aromatisée zum Befestigen des oberen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. Eine Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Halsentzündungen allgemein anerkannt. Eine Schachtel 50 kr.

Chinesische Toilette-Seife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdrückt nicht. 1 Stück 70. kr.

Speisepulver von Dr. Gölls, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidal-Leiden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. Eine Schachtel fl. 1.25, 1/2 Schachtel 84 kr.

Chinesische Toilette-Seife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdrückt nicht. 1 Stück 70. kr.

Syrop Pagliano. echt und direct von Professor Pagliano aus Florenz bezogen, seit vielen Jahren wegen seiner ausgezeichneten, blutreinigenden Wirkung allgemein beliebt. Ein Flacon fl. 1.50.

Flaker-Pulver. ein allgemein bekanntes vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfbüßen etc. Eine Schachtel 35 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das Beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten und Laien anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Flac. 40 kr.

Universal-Pflaster von Prof. Stuedel, bei Stieh- und Stiehswunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Jüngereum, Wunden und entzündeten Bräufen, eitrigen Gliedern, Geschwüren und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Gefrö-Balsam vom Schiffarzt des „Tegethoff“, Dr. Julius Kepes, während der Fahrt ungarischen Nordpol-Expeditionen mit außerordentlich glänzendem Erfolge angewandt und auch in den letzten Wintermonaten bei uns in vielen Fällen als vorzüglichst erprobt. Derselbe ist bei neuen und alten Gefröstellen mit Ausnahme von offenen Wunden mit gleich gutem Erfolge anwendbar. 1 Flac. 1 fl.

Universal-Reinigungs-Salz von A. W. Budrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle feigen gestörter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. Ein Paket 1 fl.

Kropfbalsam. vorzügliches Mittel gegen Stiehle. Ein Flacon 40 kr.

Zahnkitt. f. l. a. pr., von W. v. Würth, seit vielen Jahren als das Beste Mittel zum Selbstplombiren hoher Zähne bewährt. Ein Cui 1 fl. 20 kr.

Zahnperlen. echt englisch, zur Erleichterung des Zahnes bei Kindern. Ein Paket 2 fl.

Zahnpulver nach Verfahrn des Prof. Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Alleiniges Haupt-Depot für Oesterreich der chemisch-pharmaceutischen Special-Präparate
von **E. Fournier & Comp., Apotheker in Paris:**

Coca de Peroz-Präparate von J. Bain, Apotheker I. Classe, und zwar:
a) Elixir de Coca 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 fl. 35 kr.
b) Vin de Coca 1 Flasche 1 fl. 80 kr.
c) Pastilles de Coca 1 Schachtel 1 fl. 10 kr. Alle diese Coca-Präparate enthalten köstliche wirksame Bestandtheile der Coca-Pflanze und wurden von den besten Ärzten mit Erfolg angewandt bei allen Leiden, welche eine Folge von Geschlechtskrankheiten, als: Schwäche der Sexual-Organen, gestörte Verdauung, Nervenleiden etc. sind.

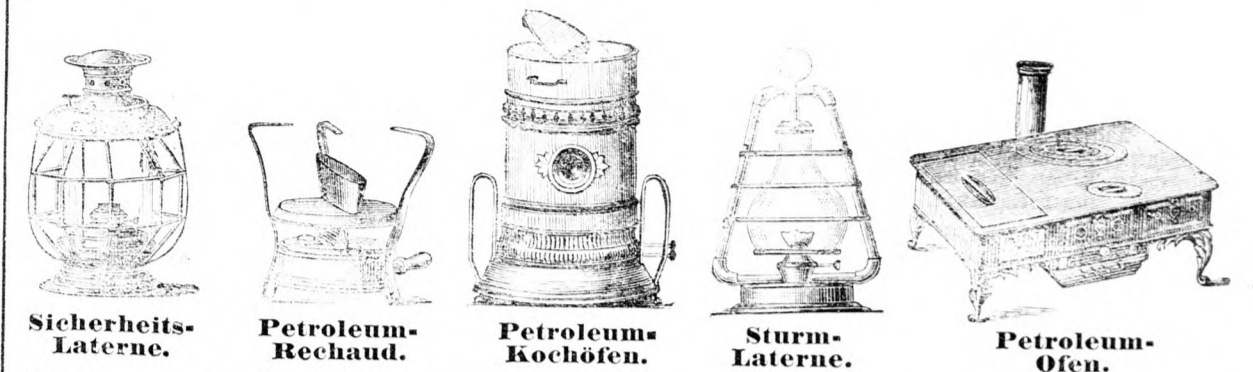
Sirop dosé de Raifort jodo-ferre von ausgezeichnetem Erfolge bei Scropheln, Bleichsucht, weißem Fluß, unregelmäßiger Menstruation, Hautkrankheiten und Geschwüren etc. Ein Flacon 1 fl. 60 kr.

Paulinia Fournier in Pulver, einzig köstlich wirkendes Heilmittel gegen Migräne, nervösen Kopfsch, gegen Gastralgie und Nervenleiden jeder Art!

Titrite Chinarinden-Weine von Ossian Henry, Professor und Mitglied der kais. Akademie in Paris, und zwar:
a) Einfacher Chinarinden-Wein, gegen Kopfsch, Migräne, Blähungen, Mattigkeit, Diarrhöe, Blutarthrit, Wechselst etc. Ein Flacon 1 fl. 80 kr.
b) Jodirter Chinarinden-Wein, gegen Scropheln, englische Krankheit, Anchylostid, Drüsen, Verstopfung, Syphilis, Porphyr, alle Arten Flechten und hartnäckige Hautkrankheiten. Ein Flacon 2 fl. 25 kr.
c) Eisenhaltiger Chinarinden-Wein, bei geschwächter Verdauung, Blutarthrit, weißem Fluß, Bleichsucht, Wasserhuch, Scropheln, Abmagerung, Entzündung, Unfruchtbarkeit, bei nervösen Leiden, Leischmerzen, unregelmäßiger Menstruation etc. Eine Flasche 2 fl. 25 kr.

Paulinia Extract-Pillen gegen Leischmerzen, Gicht, Diarrhöe, Magenleiden, Nerven- und Blasenkatarrh etc. Eine Schachtel Pulver oder Pillen fl. 2.25, 1/2 Schachtel Pulver oder Pillen fl. 1.35.

Sirop dosé de Raifort jodé von E. Fournier das vorzüglichste Heilmittel für Leberleiden, enthält alle wirksamen Bestandtheile des letzteren ohne dessen Nebenwirkungen zu haben.



Specialitäten für Beleuchtung u. Haushalt
bei **E. Jülke, Neubaugasse Nr. 1 in Wien.**
Illustrirte Preis-Courante gratis und franco.

Billige, gute Herren- und Damenwäsche,
Taschentücher, Handtücher, Leintücher ohne Naht, Wirkwaren, Shirtinge etc.
offertieren wir unter Garantie der strengsten Solidität, tadellosster Ausführung zu neuerdings (seit Januar 1875) über 25 Percent herabgesetzten Fabrikspreisen.

In Folge Rückganges der Materialpreise und Arbeitslöhne, und unseres großen Absatzes im In- und Auslande sind wir in der Lage, zu kaum glaublich billigen Preisen reelle Waare zu verkaufen; daß wir weder österrische, noch französische, noch englische Concurrenz zu fürchten haben, zeigt ein Blick auf unsere seit acht Jahren im Auslande bestehenden Filialen, unter lebendigem Sportgeschäft etc.
Herrenhemden, Josen, Damenhemden, Corsets, Frisiermütel, Nachthemden, Neglige's, Tischarmaturen werden auch **früchweise, Taschentücher, Leintücher, Leinwand, Handtücher, Servietten, Strümpfe** in halben Duzenden abgelassen.
Die Wäschefabriks-Hauptniederlage Schostal & Härtlein, Wien, Graben No. 30, „Zur goldenen Krone“.
Aufträge nach allen Richtungen des In- und Auslandes per Post, Bahn oder Dampfschiff werden umgehend mit großer Sorgfalt effectuirt. Nichtconvenientes sofort anstandslos zurückgenommen. Unsere Filialen befinden sich unter derselben Firma: Schostal & Härtlein.

- Filialen:**
Odessa: Deribas- und Ecatrinenstrasse.
Mailand: Corso Vittorio Emanuele Nr. 30.
Turin: Via Roma Nr. 11.
Florenz: Via Cerretoni Nr. 30.
Rom: Corso Nr. 161.
- Bestellungen bittet man an unser Hauptdepot: Schostal & Härtlein, Wien, Graben 30 zu richten. Bei Bestellungen auf Herrenhemden bitten wir um genaue Angabe der Halsweite.
Festgesetzt, um 25 Percent reduicrte Fabrikspreise.
- Herrenhemden** aus feinstem, bestem engl. Shirting (Whiffon) mit glatter oder halbtrockner, mit oder ohne Kroge a fl. 1.75, 2, 2.50 die beste feinste Sorte, **Shirtinghemden**, Brust und Manschetten feinste **Leinwand**, a fl. 2.50, 3, mit hochfeiner Leinenbrust fl. 4 bis fl. 5, mit hochfeiner gestricelter Leinenbrust, **Ball- oder Hochzeitshemden** a fl. 5, 6, 7, 8, 9 bis fl. 10.
- Leinen-Herrenhemden** aus guter echter Leinwand fl. 2, 2.50, 3, 3.25, aus besser holländischer oder Nürnberger Leinwand mit glatter halter- oder Phantastiebrust fl. 4, 4.50, 5, 6, mit hochfeiner gestricelter Brust, **Ball- und Hochzeitshemden** a fl. 8, 9, 10, 11 bis fl. 15.
- Färbige Herrenhemden**, schwärzlich (in 500 verschiedenen, neuen Mustern) a fl. 2.25, 2.50, von feinsten französischen Hemdtüch a fl. 3, von unappretirtem Trelon a fl. 3; **Gründerhemden** in lichten dunklen Delfins, sehr praktisch (Reise- oder Staubhemden) a fl. 2.75, 3, 3.25, die feinsten und elegantesten fl. 3.75. Muster werden bereitwilligst gesendet.
- Herren-Unterhosen** zum Ziehen oder zum Knöpfen, deutsche, französische oder ungarische Façon, von ungarischer Hausleinnwand fl. 1.25, von schwerer Nürnberger oder Leberleinnwand fl. 1.50, 1.75 und fl. 2, französische Façon a fl. 2.25, 2.50; **Reichshosen**, welche die Naht sich an der Augenseite befindet, fl. 2, 2.50. Bei Bestellungen bitten wir Bauchweite und Seitenlänge anzugeben.
- Herrenkrägen** von feinstem Chiffon das halbe Duzend fl. 1.25 und fl. 1.50, von feinstem Leinen das halbe Duzend fl. 2 und fl. 2.50. **Manschetten** von feinstem Chiffon das halbe Duzend fl. 2.50 und fl. 3, von feinstem Leinwand fl. 3.25 und fl. 4.
- Leinen-Taschentücher**, weiß, das halbe Duzend fl. 1, 1.25, 1.50, von feinstem Nürnberger Leinen fl. 1.75, 2, 2.50, 3, hochfein fl. 3.50, 4, 4.50 bis fl. 5; **Battisttüchel** mit särbigem Rand das halbe Duzend fl. 1.50, von feinstem Leinen fl. 3.50, 4, 5, 6, extra hochfeine mit Vordelsum, von feinstem französischen Battist, das halbe Duzend fl. 7.50 bis fl. 10.
- Damen-Taghemden** aus echter Leinwand, glatt, mit Zug a fl. 1.50, 1.75, ausgefalten fl. 2, 2.50 bis fl. 3.50, mit Schiß oder auf der Naht zum Knöpfen mit gefalt. Streifen fl. 3, 3.50, mit gefalteten Streifen (Ganzstücker) fl. 3.50, 4, 4.50 bis fl. 5; **Damenhemden** mit Säumchen oder Phantastiehemden a fl. 4.50, 6, 7 bis fl. 8; **Spitzenhemden** a fl. 8, 9, 10; **Damenhemden** aus englischem Shirting oder Chiffon, glatt, mit Zug a fl. 1.20, mit Schiß oder auf der Naht zum Knöpfen a fl. 1.50, 2, 2.25, mit Säumchen a fl. 2, 2.25 bis fl. 2.50.
- Damen-Nachthemden** mit langen Ärmeln, Krägen und Manschetten, aus englischem Chiffon, mit Säumchen a fl. 2.25, mit Cartel, sehr praktisch und **Preis-Courante** aller am Lager befindlichen Artikel werden gratis und franco verabfolgt.
- Nachteorsets (Camisols)**, glatt, von gutem feinsten Chiffon fl. 1.20, 1.30, mit Säumchen gepußt fl. 1.40, 1.75, mit gefalteten Anlag fl. 1.85, mit gefalteten Einlag fl. 2, 2.25, 2.50, von hochfeinem Percail mit gefalteten Anlag und Einlag fl. 3.50, 4, 5, von französischem feinsten Nansong oder Batiste Claire mit Spigen und gefalteten Einlage fl. 6, 7, 8, 9 bis fl. 10. Halsweite anzugeben. **Neglige's** (Morgenanzüge) fl. 12, 15, 18, 20, 21 bis fl. 40.
- Damenhosen** von gutem englischem Chiffon mit Säumchen a fl. 1.15, 1.40, mit gefalteten Anlag, Phantastie a fl. 1.75, 2, hochfein mit gefalteten Einlagen fl. 2, 2.50, 3 bis fl. 3.50. Tailleweite und Seitenlänge anzugeben.
- Damen-Unterröcke** in jeder Länge für Costüme mit Säumchen, Moberöcke von gutem Shirting fl. 2.25, 2.50, 3, 3.50, 4, mit gefalteten hochfeinen Einlagen fl. 6, 6.50, 7, 8 bis fl. 9; **Halbschlepp- und Schleppröcke** in jeder Länge a fl. 3.25, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 15; **Mollschleppröcke** mit Spigen fl. 12, 13, 14. Vorder- und hintere Länge anzugeben.
- Frisiermütel (Peignoirs)**, einfach, glatt fl. 2, mit Säumchen gepußt fl. 3.50, 4, mit hochfein gefalteten Einlag fl. 6, 7, 8, 9 bis fl. 10.
- Strümpfe für Damen od. Herrensocken**, weiß oder gefärbt, das halbe Duzend fl. 3.50, 4, 4.50. **Kniestrümpfe für Damen** das halbe Duzend fl. 6, 6.50, 7, 8. **Fil d'Ecosse** das halbe Duzend fl. 7, 8, fl. 9, 10 bis fl. 12.
- Leintücher-Leinwand**, ohne Naht, schwerste Sorte, 6 Stück, 1/2 breit, fl. 16, 17, 18 bis fl. 20; 1/2 breit, 6 Stück fl. 19, 20, 22, 23 bis fl. 25; 1/2 breit, 6 Stück fl. 22, 24, 26 bis fl. 30.
- Handtücher in Zwilch** das halbe Duzend fl. 2.50, 2.75, 3; **Damast** das halbe Duzend fl. 3, 3.50, 4, 5 bis fl. 6; **Tischgarnituren** für 6 Personen in Zwilch fl. 4.50, 5, 5.50, 6; **Damast** für 6 Personen fl. 8, 9, 10, 12 bis fl. 15; **Garnituren** zu 12, 18 und 24 Personen im Verhältnis theurer. Tischlänger auch Stückweite a fl. 1.80, 2.25, 2.75, 3.
- Shirtinge** (Chiffons), 1/2 breit, die Elle 20, 22, 25, 28, 30, 34 kr., der feinste 36 kr. Muster werden bereitwilligst eingesendet.
- Alle Sortungen Wäsche werden auch nach Muster, Maß oder Angabe in kürzester Zeit angefertigt, auch übernehmen wir das **Ramen- oder Monogrammen** der bei uns gekauften Wäsche, Tischzeuge, Leintücher etc.
- Complete Heirats-Ausstattungen** a fl. 300, 500, 800, 1000, 2000 bis fl. 4000 stets vorrätig. — Ueberständige von Ausstattungen gratis. 44-50

